









Das Stein-Denkmal.

Ueber die Enthüllungsfest des Stein-Denkmal... weitere Berichte eingetroffen. Aus den beiden Reden der Herren Dr. Simson und v. Sybel...

Der Präsident Dr. Simson gab zunächst einen historischen Rückblick auf die Thätigkeit, die sich seit dem hundertsten Geburtstage Steins für die Errichtung eines Denkmals entzückte. Die Bürger von Kassau gingen dem deutschen Volk in diesem Unternehmen voran.

Inmitten des 18. Jahrhunderts erkannte er den wirklichen deutschen Zukunftsstaat und wurde Beamter des großen Preußenkönigs. Seit 1805 Minister entwickelte er auf der Stelle eine allseitig fruchtbare Thätigkeit und wurde von Friedrich Wilhelm III. anerkannt und geschätzt.

Die Festgenossen begaben sich nach Aufhebung der Tafel nach der städtischen Wiese, wo eine große Halle aufgeschlagen, ein Volksfest im Gange war und viele Reden auf den großen Helden und Patrioten, dessen Andenken man an diesem Tage feierte, gehalten wurden.

seiner selbst zu betrachten. Die Errichtung der Reichshände sollte bei ihm der letzte Schritt des Systemes sein und die großen legislativen Rechte erst dem in der Selbstverwaltung gekübten Volke übertragen werden.

Im weiteren Verlauf seiner Rede ging Professor v. Sybel auf Stein's Gedanken über Religion und Wissenschaft ein, wovon hier aus Mangel an Raum nichts Näheres mitgeteilt werden kann. An die Enthüllungsfest knüpfte sich ein Festbanket, welches um 4 Uhr in dem Gürtenpark stattfand.

Die Festgenossen begaben sich nach Aufhebung der Tafel nach der städtischen Wiese, wo eine große Halle aufgeschlagen, ein Volksfest im Gange war und viele Reden auf den großen Helden und Patrioten, dessen Andenken man an diesem Tage feierte, gehalten wurden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Beifolgende Ausführung des Gesetzes, betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu, hat der Bundesrath dem Antrage des Ausschusses für Justizwesen gemäß, außer den bereits veröffentlichten, noch folgende Beschlüsse gefaßt: 1) Es wird den hohen Bundesregierungen empfohlen, die nach dem Gesetze zulässige Anweisung des Aufenthalts in bestimmten Bezirken oder Orten der Regel nach auf diejenigen Fälle zu beschränken, in welchen der betreffende Angehörige des Ordens sich außer Stande erklärt, selbst einen bestimmten, ihm nicht vorzuziehenden Aufenthaltsort zu wählen.

Es wird bestätigt, daß die Reichsregierung vor Kurzem eine Anfrage an die katholischen Regierungen über ihre Absichten im Fall der Papstwahl gerichtet hat, Verhandlungen deßhalb Herbeiführung einer Verständigung scheitern bis jetzt indeß nicht eingeleitet zu sein.

Das preussische Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung veröffentlicht den an die der kgl. Regierungen gerichteten Erlaß des Kultusministers, betreffend den Ausschluß der Mitglieder der geistlichen Orden u. v. Schulstellen. Die übrigen kgl. Regierungen sind einsprechend diesem Erlaße aufgefordert worden, binnen einer Frist von längstens sechs Wochen darüber genaue Bericht zu erstatten, welche geistlichen Genossenschaften an den öffentlichen Schulen ihres Bezirkes Unterricht erteilen.

Die Wahl des Herrn von Fockendeb zum Oberbürgermeister Breslaus hat auch dadurch eine mehr als locale Bedeutung, daß in Breslau zum ersten Male, so lange die Städteordnung besteht, ein Katholik zu jener angesehenen Stellung berufen ist. In einer Zeit, sagt die „Bresl. Ztg.“, in welcher die religiösen Gegensätze so scharf aufeinander stehen, konnte die Stadt Breslau einen schärferen und stärkeren Beweis ihrer Freisinnigkeit, ihrer Toleranz und ihres Freiheits von Vorurtheilen geben, als daß sie, die mit Recht stolz darauf ist, eine Vorläuferin des Protestantismus zu sein, nicht des starken orthodoxen Lutherthums, sondern des in Freiheit sich entwickelnden Protestantismus, an die Spitze ihrer Verwaltung einen Katholiken berief.

Aus Jülich berichtet die „R. Volksz.“: Der mit der katholischen Mission für die Provinz Jülich beauftragte Civilgeistliche, Kaplan Grafkamp, wurde durch den jetzigen Garnisonallten aufgefordert, über sein zukünftiges Verhalten gegenüber dem vom preussischen Kriegsminister suspendirten Armeebischof Ramsganowitsch eine bestimmte Erklärung abzugeben. Die Unterredung endigte damit, daß Amtsbücher und Amtsfiegel gegen Quälung den Militärbehörden abgeliefert wurden. — Das Koblenzer Landgericht hat, wie die „Rohr. Ztg.“ mittheilt, am 9. die Appellation, welche Kaplan Eintracht in Weppard gegen das Erkenntnis erster Instanz, welches ihn wegen Ehrenkränkung der Professoren Knood und Reinke durch Opaumweilen aus der Kirche und aus dem Gottesdienste verurtheilt hatte, verworfen. Es bleibt also bei der erkannten Strafe.

In Schleswig-Holstein hat die für den 24. März 1873 in Aussicht genommene Feier der Erhebung des Landes gegen Dänemark zu einem Fests der Parteien geführt, welcher sich von jedem Kennen der dortigen Verhältnisse unsicher voraussehen ließ. Ueber die Feier selbst war man einig. Das zeigte die Landesversammlung in Neumünster. Die hätte es anders sein können, da das ganze Land einmüthig an der Erhebung von 1848 Theil genommen hatte? Der Fests mußte aber auch brechen, als es sich darum handelte, die Form der Feier festzustellen. Die Ereignisse von 1870 bis 1871, in minderm Grade schon die von 1866, haben das Sprichwort, die überlebende Wehrzeit zu sprengen, welche vor 6 Jahren unweisselhaft dem Augustenburgerthum angehörte. Die freieren, größer denkenden Naturen unter den Particularisten haben sich, wenn nicht mit dem König von Preußen, so doch mit dem Kaiser von Deutschland ausgesprochen. Auf die Waffe der Kleinen und Bescheidenen hat der Triumph des nationalen Gedankens gerade die entgegenge-setzte Wirkung hervorgerufen. Je mehr die Thatsachen ihnen Urecht gegeben haben, desto verächtlicher, — oder wenn es erlaubt ist einen

bezeichnenden holsteinischen Provinzialismus zu gebrauchen — desto „vergräber“ sind sie geworden, desto mehr klammern sie sich an Alles, was dem Schleswig-Holsteinthum allein und ausschließlich gehört. Aus ihren Reihen ist denn auch der Gedanke jener Freier hervorgegangen. Sie wollen eine schleswig-holsteinische Thatsache, nicht eine nationale. Die andern Parteien, von der gemäßig-particularistischen bis zur radikallos nationalen, konnten gegen das Erste Nichts einzuwenden haben, denn auch sie haben ein Herz für ihr Land, aber sie dürfen von den Ereignissen, welche die Geschichte desselben seit acht Jahren in neue Bahnen gelenkt haben, nicht absehen, ohne die Befragung, welche die Provinz den Thatsachen entgegenbringt, denen sie ihre nationale Rettung verdankt, im bedenklichsten Lichte erscheinen zu lassen. Die Ansichten stehen sich schroff gegenüber, eine Ausgleichung ist kaum zu erwarten. Wir würden uns nicht wundern, wenn der 24. März 1873 von den Augustenburgern allein gefeiert würde.

Aus Wien wird gemeldet, daß nicht allein der Kaiser, sondern auch die Kaiserin dem Berliner Hofe einen Besuch abstatten wird, und daß in der Begleitung des Kaisers sich die Minister Androsch und Rahn, Auerberg und Vossing befinden werden. Durch diese Ausdehnung des Programms wird die Bedeutung des kaiserlichen Besuchs offenbar erhöht und im hohem Maße gesteigert. Daß die Kaiserin Elisabeth ihren Gemahl begleitet, scheint anzudeuten, daß die Zusammenkunft nicht allein einen politischen Charakter, sondern den eines wahren freundschaftlichen Austausch haben wird. Allein zugleich wird der politische Charakter des Besuchs durch die Teilnahme aller leitenden Männer Osterreichs, Ungarns, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Krieges, sowie der Ministerpräsidenten Österreichs und Transleithaniens in bedeutsamer Weise gekennzeichnet. Das deutsche Volk und in Osterreich Alle, die an dem Bestande dieses Reichs Interesse haben, werden mit Genugthuung die Annäherung zwischen den Dynastien und Regierungen der beiden größten Mächte des mittleren Europa sehen und wünschen, daß daraus ein dauerndes und unerschütterliches Band hervorgehen möge, welches zugleich die beste europäische Friedensbürgschaft wäre. Noch scheint sich zwar, nach mancherlei Anzeichen zu schließen, Rußland dem von Deutschland wie von Osterreich gebundenen Bunde gegenüber, mit ihm in gleich freundschaftliche Beziehungen zu treten, in der Reserve zu verhalten. — Rußland scheint zunächst keinen herbebrachten Antagonismus gegen Osterreich in der orientalischen Politik noch nicht verwandten zu haben — indessen ist zu hoffen, daß die zwischen Deutschland und Rußland bestehende Freundschaft allmählig den Ausbruch der wohlverstandenen Interessen der beiden Dörche anbahnen und zu Ende führen wird.

Wie vor einigen Tagen berichtet wurde, lag es in der Absicht der Vertreter mehrerer Mächte, welche Handelsverträge mit Frankreich haben, dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten einige bereits früher gemachte Erklärungen über die Stellung ihrer resp. Regierungen zu den schwebenden Zollfragen zu wiederholen. Der „Times“ wird nun aus Paris telegraphirt, daß der englische Botschafter, sowie die Gesandten Italiens und der Schweiz in aller Form erklärt haben, diese Staaten könnten irgendwelche Modifikation der Handelsverträge für die Dauer des Bestehens derselben nicht zulassen, ebensowenig die Einführung von Compensationszöllen, zu welcher die französische Regierung sich durch den Wortlaut der Verträge berechtigt glaubt. Eine Befähigung dieser Art findet sich auch in einer ähnlichen Correspondenz der Florentiner „Razione“, welche erklärt, daß der französische-italienische Handelsvertrag bis jetzt noch nicht geändert sei. Herr Journeir habe indeß vor seiner Abreise Herrn Bisconti-Benosta mitgeteilt, daß Herr Thiers gezwungen sein würde, Italien auf demselben Fuß wie England und Belgien zu behandeln, und daß er hoffe, Italien werde diesem für das befreundete Frankreich leider unabwiderlichen Verfahren keine Hindernisse entgegenstellen. Herr Bisconti-Benosta soll darauf geantwortet haben, es läge der italienischen Regierung nichts fern, als die Absicht, Frankreich Verlegenheiten zu bereiten; bei aller Achtung jedoch für die Beschlüsse einer befreundeten Macht wäre Italien keineswegs geneigt, Frankreich auf dem eingeschlagenen schutzlosen Wege zu folgen, werde vielmehr sein Verhalten nach dem Englands regeln. Die „Razione“ fügt hinzu, daß man in Regierungskreisen die Kündigung des Handelsvertrages als unmittelbar bevorstehend betrachtete. Aber nicht nur die auswärtigen Regierungen führen Frankreich gegenüber beharrlich diese abwardende Sprache. Im Lande selbst fehlt es keineswegs an beachtenswerthen Stimmen, welche gegen das Preisgeben der handelspolitischen Principien protestiren.

Die Carlismabewegung in Spanien war von einem großen Theil der Presse seit ihrem Beginn als ein jesuitisches Wackermittel bezeichnet worden. Das italienische Blatt „Raffaelli“ bringt über diese Behauptung neue Belege, welche zugleich die absolute Herrschaft der Jesuiten über den Balcen erdärten und bewiesen, daß ihre Staatsverfährtheit, welche von der ultramontanen Partei beharrlich geläugnet wird, unter Umständen

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



# K. k. priv. Mährische Grenzbahn.

Der **Wiener Bank-Verein** emittirt zur Beschaffung des für den Bau und die Instruirung der **k. k. priv. Mährischen Grenzbahn** nöthigen Anlage-Capitals

fl. 9,000,000 ö. W. Silber in Actien,  
fl. 8,000,000 ö. W. Silber in Prioritäts-Obligationen.

Die k. k. priv. Mährische Grenzbahn besteht aus den Linien

## Hohenstadt-Zöptau,

welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 6. December 1869 (R. G. B. 1870, No. 11) mit 30jähriger Steuerfreiheit concessionirt und bereits am 1. October 1871 dem Betriebe übergeben wurde, und

## Sternberg-Mittelwalde,

welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 11. September 1871 (R. G. B. 1871, No. 115) concessionirt wurde unter Gewährung einer 15jährigen Steuerfreiheit und unter Garantie eines Minimal-Ertrügnisses von fl. 336,000 ö. W. Silber für die ganze Concessionsdauer.

Die näheren Bestimmungen über die den Actien und Prioritäten zukommenden Rechte enthält der Prospectus, der an allen unten angeführten Bezugsstellen unentgeltlich behoben werden kann.

Von dem Anlage-Capital bringt der Wiener Bank-Verein

40,000 Stück Actien à fl. 200 ö. W. Silber, gleich 133 $\frac{1}{3}$  Thlr., gleich 233 $\frac{1}{3}$  fl. südd. Währ., und  
40,000 Stück Prioritäts-Obligationen à fl. 200 ö. W. Silber, gleich 133 $\frac{1}{3}$  Thlr., gleich 233 $\frac{1}{3}$  fl. südd. Währ.

unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

Die Subscription erfolgt

## Donnerstag den 18. Juli a. c.

in **Wien** bei der **k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt**,

in **Prag** beim **Prager Bankverein**,

in **Berlin** beim **Berliner Bankverein**,

in **Frankfurt** beim **Frankfurter Bankverein**,

in **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne**,

in **Leipzig** bei der **Leipziger Disconto-Gesellschaft**,

in **Dresden** bei **Michael Kaskel**,

in **Breslau** bei **Gebrüder Alexander**,

in **Basel** beim **Basler Bankverein**,

in **Mannheim** beim **Pfälzer Bankverein**.

Die Zeichnung geschieht getrennt und unabhängig auf Actien oder Prioritäten.

Der Subscriptionspreis ist auf

**fl. 174 ö. W. Banknoten für eine Actie,**

und auf

**fl. 186 ö. W. Banknoten für eine Prioritäts-Obligation**

zuzüglich laufender Stückzinsen festgesetzt.

Das Resultat der Subscription wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Bei Ueberzeichnungen werden die gezeichneten Beträge verhältnissmäßig reducirt.

Jeder Subscibent hat bei der Zeichnung eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages in Baarem oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu erlegen.

Bei der Subscription erhält der Zeichner ein auf Namen lautendes Subscriptions-Certificat, welches nach erfolgter Repartition gegen den Bezugschein über die auf die betreffende Subscription entfallenden Stücke (Actien oder Prioritäten) ausgetauscht wird.

Bei Behebung der Bezugscheine ist auf die zugewiesenen Stücke eine Anzahlung von 20 fl. für jedes Stück Actie oder Prioritäts-Obligation zu bezahlen, wogegen die bei der Subscription erlegte Caution zurückgestellt wird.

Die auf jeden Bezugschein entfallenden Actien-Interimsscheine oder Prioritäts-Obligationen können, und zwar nur bei der Stelle, von welcher der Bezugschein ausgefertigt ist, nach Belieben der Besitzer vom **1. August bis 30. December d. J.** ganz oder in Partien gegen Vollzahlung des Subscriptionspreises, — das ist, mit Rücksicht auf die geleistete Anzahlung von **20 fl. ö. W. gegen Erlag von 154 fl. ö. W. für jeden Actien-Interimsschein respective 166 fl. ö. W. für jede Prioritäts-Obligation** behoben werden.

Es werden nur vollingezahlte Actien-Interimsscheine und Prioritäts-Obligationen ausgegeben.

Bei Behebung der Actien-Interimsscheine, respective Obligationen sind die daran haftenden Zinsen und zwar bei den Actien-Interimsscheinen vom 1. Juli d. J. und bei den Prioritäts-Obligationen vom 1. März d. J. laufend mit 5 Procent vom Nominalwerthe zu vergüten.

Dagegen werden für die Anzahlung von 20 Gulden 5procentige Jahreszinsen in österreichischer Währung vom Tage der Ausstellung des Bezugscheines bis zum Bezuge der Actien-Interimsscheine und Prioritäts-Obligationen vergütet.

Sämmtliche Actien-Interimsscheine oder Prioritäts-Obligationen müssen bis längstens 20. December d. J. behoben sein, widrigenfalls die Bezugscheine erlöschen und die erfolgte Anzahlung zu Gunsten des Syndicates verfällt.

Die Actien-Interimsscheine werden gegen definitive Actien ausgetauscht, sobald die Linien vollendet und in Betrieb gesetzt sind.

Wien, am 2. Juli 1872.

## Wiener Bank-Verein.

Wir erlauben uns hierzu zu bemerken, dass sich der Cours obiger **garantirter**

Actien für 200 fl. = 174 fl. auf 87 Procent ö. W. oder circa 78 $\frac{1}{2}$  Procent hies. Usance,  
Prioritäten für 200 fl. = 186 fl. auf 93 Procent ö. W. oder circa 84 Procent hies. Usance

berechnet.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

# Bazar der Englischen Schuhfabrik F. J. Merzenich Halle a.S.

Das Schuhwaaren-Lager reichhaltig assortirt, elegant, modern, praktisch, solid, billig.

**22. Brühl (Gute Quelle) Brühl 22.**

## Allgemeine Baugewerke-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Leipzig.

Am 10. Juli a. c. hat eine Anzahl Baugewerke Leipzig und der angrenzenden Dittschaften auf Grund des vorgelegten Statuts unter obiger Bezeichnung eine Genossenschaft zum Zweck gegenseitiger Versicherung gegen Gefahr wie aus Humanitätsrücksichten zu vertretende Schadenersprüche der in ihrem Berufe verunglückten Bediensteten und Arbeiter der Genossenschaftsmitglieder errichtet und durch Wahl des Vorstandes wie der Revisions-Commission sich constituirt. Den ersten bilden die unterzeichneten

Rauermesser **Otto Steib** in Leipzig als Vorsitzender,  
Zimmermeister **Gustav Handwerk** in Leipzig als Stellvertreter desselben,  
Rauermesser **Bruno Oehlschlägel** in Leipzig als Cassirer,  
Zimmermeister **Louis Wangemann** in Leipzig als Stellvertreter desselben und  
Rauermesser **Robert Uhlmann** in Leipzig.

Die Mitglieder der Revisions-Commission sind die Herren Rauermesser **Horitz Kornagel** und **Adolf Nolte** in Leipzig, sowie **Friedrich Pätzig** in Bindenau.

Der Antrag ins Genossenschaftsregister wird unverzüglich beantragt.  
Alle Interessenten der Bau- und damit in Verbindung stehenden Gewerbe — nicht bloß Leipzig und der Umgegend — werden zum Beitritt, dessen Erklärung die Unterzeichneten entgegennehmen, aufgefordert. Bis zur Fertigstellung des Drucks der Statuten sind solche bei **Advocat Dr. Hillig** in Leipzig, Schulgäßchen Nr. 8, einzusehen.  
Leipzig, 11. Juli 1872.

**Der Vorstand der Allgemeinen Baugewerke-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Leipzig.**  
**Otto Steib. Gustav Handwerk. Bruno Oehlschlägel. Louis Wangemann. Robert Uhlmann.**

**Schöne Mantelöfen** bronziert, vergoldet mit **Marmor-Platten** und **Marmor-Einlagen** und **Regulir-einsatzöfen, Füllöfen** für Steinkohle, Braunkohle und Coaks construir, **Reguliröfen**, welche die **Vorthelle** der eisernen und thöternen Oefen vereinigen, **Rundöfen, Etagenöfen etc., Kochöfen etc., Kochröhren** mit Zahenör, Roste, Roststäbe, Platten aller Art, Dachfenster, **Gewichte** Essenschieber, **Essenköpfe etc., Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpfannen, Kochgeschirr etc., englischen Gussstahl, Schaufeln etc., Drahtnägeln**, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen  
**Wichenberg & Kaden, Gerberstrasse No. 4.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



**Extrafahrten**  
zwischen Leipzig und Dresden  
und den sämtlichen Zwischenstationen.



**A. über Riesa.**

1. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 14. Juli c. früh 5 Uhr.
2. Abfahrt von Dresden nach Leipzig Sonntag den 14. Juli c. früh 5 Uhr.

**B. über Döbeln.**

3. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 14. Juli c. früh 5<sup>1/2</sup> Uhr, nach der Bekanntmachung vom 18. Mai c.

Leipzig, den 9. Juli 1872.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**W. Seyffarth. C. A. Gessler.**



### Extrafahrt

nach **Borsdorf, Mavern und Wurzen.**

Sonntag, den 14. Juli 1872.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Die Preise der Extrabillets für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	für II. Classe	III. Classe
nach Borsdorf 6 Mgr.	4 Mgr.	
Wurzen 11	7	
Wurzen 16	10	

Leipzig, den 9. Juli 1872.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**W. Seyffarth. C. A. Gessler.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



**Extrafahrt von Leipzig**  
nach den Stationen und Haltestellen **Nannhof, Grimma, Grossbothen, Tanndorf und Leisnig.**



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 14. Juli c. Nachmittags 1 Uhr 30 Min.,  
Rückfahrt von Leisnig Sonntag den 14. Juli c. Abends 8 Uhr 40 Min.,  
nach der Bekanntmachung vom 28. Mai c.

Leipzig, den 9. Juli 1872.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**W. Seyffarth. C. A. Gessler.**



### Leipzig-Halle-Nordhausen-Cassel.

Die **Halle-Casseler Eisenbahn (via Nordhausen)** bildet die kürzeste Verbindung zwischen **Dresdau, Görlitz, Hohenbach, Dresden, Leipzig, Halle** einerseits und **Cassel, Götting, Emd, Coblenz**, sowie den Stationen der **Westfälischen und Bergisch-Märkischen Bahn** andererseits.



	III.	VII.	IX.		IV.	VIII.	X.
Dresden ... Abf.	—	5 <sup>40</sup> V.	9 <sup>30</sup> V.	Deupp. Coest Abf.	11 <sup>15</sup> N.	—	9 <sup>0</sup> V.
Leipzig ... Abf.	6 <sup>0</sup> V.	9 <sup>10</sup> V.	12 <sup>00</sup> N.	Prentzen	7 <sup>0</sup> N.	—	8 <sup>0</sup> V.
Cassel ... Anf.	12 <sup>30</sup> N.	2 <sup>0</sup> N.	7 <sup>0</sup> N.	Coblenz p. Götting	8 <sup>10</sup> N.	—	9 <sup>0</sup> V.
Emd p. Götting	7 <sup>10</sup> N.	—	—	Emd do.	7 <sup>0</sup> V.	12 <sup>00</sup> N.	3 <sup>44</sup> N.
Coblenz do.	7 <sup>50</sup> N.	—	—	Cassel ... Anf.	2 <sup>30</sup> N.	6 <sup>00</sup> N.	8 <sup>00</sup> N.
Deupp. Coest	—	8 <sup>31</sup> N.	—	Leipzig ... Anf.	5 <sup>40</sup> N.	10 <sup>00</sup> N.	12 <sup>10</sup> V.
Dresden ... Anf.	—	—	—	Dresden ... Anf.	—	—	—

Die Züge VII und X sind auf der Strecke Leipzig-Cassel Schnellzüge mit 1. bis 3. Classe und führen durchgehende Personenzüge zwischen Leipzig-Cassel und Dresden-Prentzen (Anschluß nach und von Köln und Hannover).  
Magdeburg, den 20. Juni 1872.

**Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**



## Baltischer Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zu Stettin und New-York,  
vermittelt durch die neuen Post-Dampfschiffe I. Classe:  
**Franklin**, Donnerstag 15 August. **Humboldt**, Donnerstag 12. September.  
**Thorwaldsen**, Donnerstag 29 August. **Ernst Moritz Arndt**, im Bau.  
**Washington**, im Bau.  
Passagerepreise incl. Verköstigung:  
I. Cajüte Pr. Ext. 120 Thlr. I. Zwischendeck Pr. Ext. 65 Thlr.  
II. do. " 80 " II. do. " 55 "  
Wegen des Näheren wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd,  
in Dresden an die Herren **Seeger & Maeser**, in Leipzig an die Herren **Hampe & Sängler**, in Chemnitz an den Herrn **Johann Carl Meyn**.  
Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.

**Zur Vergnügungsfahrt am 20. Juli c. nach dem Rhein, Elsass und die Schweiz**  
sind Billete und Programme bis mit 15. Juli zu haben  
in Leipzig: **H. Wagner's Express-Bureau**, Grimma'scher Steinweg 61,  
**Otto Klemm's Buchhandlung**, Auvergnestraße,  
**Billet-Expedition der Thüringer Eisenbahn.**  
**Herrmann Wagner.**

## Gothaer Feuerversicherungs-Bank.

Aufzahlung der Dividende von 70 Procent der per 2. Halbjahr 1870 und 1. Halbjahr 1871 gezahlten Prämien, sowie Annahme von Versicherungen bei  
**Ernst Kling, Generalagent,**  
Leipzig, Peterstraße 3.

## Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik

**Zimmeritz-Steina bei Döbeln.**

Die geehrten Actionaire werden hiermit gemäß des Aufsichtsrathsbeschlusses vom 27. Juni 1872 aufgefordert, bei Vermeidung der statutarischen Nachteile  
**10 % der gezeichneten Beträge bis 5. August 1872, sowie ferner 10 % bis 7. September 1872 an den Zeichnungsbüchern einzuzahlen.**  
Gegen Einzahlung der bis 5. August zu berichtenden 10 % und Einlieferung der bisherigen Interimscheine werden auf den Inhaber lautende Interimscheine zu 40 % Einzahlung an der Zeichnungsbüchern ausgegeben.  
Döbeln, den 4. Juli 1872.

**Der Aufsichtsrath.**  
**H. Burekas. Oskar Hofmann.**

## Glenck & Hoffmann,

**Bank- und Wechselgeschäft,**  
Leipzig, Gainsstraße 4,

halten sich zur billigsten Ausführung aller in diese Branche gehörigen Aufträge bestens empfohlen.

## Franz Kind, Bank- und Wechsel-Geschäft

(Markt Nr. 8, Barthels Hof),  
empfiehlt sich zur Ausführung aller im Bankfach vorkommender Geschäfte unter Versicherung billiger Bedienung.

### Local-Veränderung.

Mein Lager fertiger

## Herren-Garderobe

befindet sich von jetzt ab **Reichsstrasse 24** in der Hoffnung, das mir geschenkte Vertrauen auch auf obiges Local übertragen zu wollen, zeichne achtungsvoll  
**Richard Thiele.**



**A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.**

**Ausweis**  
über die Betriebs-Einnahmen im Monate Juni 1872 auf allen Strecken.

	Betriebs-Strecke		Personen	Frachten	Einnahmen			
	Haupt-Bahn	Neben-Bahnen			Einnahmen			
					für Personen, Gepäc., Güter	für Frachten	Zusammen	
	Meilen		Anzahl	Reich-Centner	Gulden			
Vom 1. bis letzten Juni	1872	42,0	3,4	82550	2216369	100625	174397	275022
	1871	26,0	2,0	65822	1911972	55607	127965	186572
	mehr	16,0	0,8	16728	304397	42018	46432	88150
	weniger							
Vom 1. Januar bis Ende Juni	1872	42,0	3,4	490578	12531199	377647	966176	1343823
	1871	26,0	2,0	300125	11787303	199473	765972	965445
	mehr	16,0	0,8	100453	798596	178174	200204	378378
	weniger							

Prag, am 4. Juli 1872.

**Asyl für gemüthskranke und nervenleidende Damen.**

Hiermit mache ich bekannt, daß ich im Stande bin, in meinem dazu eingerichteten Hause noch einige Damen bei mir aufzunehmen. Gewissenhafteste und treueste Pflege, gestützt auf langjährige Erfahrungen, freundlichste Umgebung des Hauses und gesunde Luft macht den Kranken den Aufenthalt bei mir nicht nur angenehm, sondern wirkt stets wohltuend auf ihren Zustand. Nähere Bedingungen zu erfahren bei mir selbst. Reuschberg bei Dürrenberg.

**Friederike Bauer.**

**Bekanntmachung.**

Indem ich einem werthen Publicum meinen neu elegant eingerichteten **Barbier- u. Haarschneide-Salon Nr. 24 Colonnadenstraße Nr. 24** zur gefälligen Benutzung zu empfehlen mir erlaube, bemerke ich gleichzeitig, daß bei mir für Barbieren nur 7 Pfennige, für Haarschneiden u. Frisuren nur 2 Kreuzroschen gezahlt wird. Der feinsten Bedienung versichert sein zu dürfen zeichnet sich

**Ferdinand Klinge.**

**H. B. Mess,**

Nähmaschinenfabrik, Inselstraße No. 19,  
empfiehlt die anerkannt besten **Doppelkuppel-Nähmaschinen** für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, sowie **Wheeler-Wilson-Maschinen** neuester Construction unter Garantie und billigsten Preisen.

**Mähmaschinen**

selbstablegend und für Handablage, sowie  
**Pferderechen**  
Können bei baldiger Bestellung noch rechtzeitig zur Ernte geliefert werden.  
**Heinrich Lanz in Mannheim.**

**Gummi-Schläuche**

für Wasserleitungen

in allen Dimensionen u. garantirtester Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

**Reinshagen & Krieg,**  
Schützenstraße 18.



Um mit den Restbeständen meiner  
**Sommer-Chales u. Tücher**

vollständig zu räumen, habe ich dieselben noch bedeutend  
im Preise heruntersetzt.

**Hermann Matzdorf,**  
42 Reichsstraße 42.

**Herrn. Reimer,**

Thomaskirchhof 19,  
Herrn C. Ahlemann's Haus

Glacé- und Zwirn-Handschuhe,  
Cravatten und Shlipse,  
Schwächen in neuesten Mustern,  
Hosenträger etc.  
zu billigsten Preisen.

**Auf den Einzelverkauf**

in meinem **Engros-Geschäft**  
deutscher und englischer Kleiderstoffe

erlaube ich mir die geehrten Damen aufmerksam zu machen.  
Ich verkaufe in meinem Geschäftslocal

**Reichsstraße 37**

auch einzelne Kleider zu den billigsten Engros-Preisen.

**Hermann Wittner,**  
Reichsstraße 37.

**Coaks,**

gut sortirt, bei Abnahme von 100 Kesseln verkauft den Menschenel zu 5 Rgr. die Sadankalt Solid-Entricht.

Simbeerst zu Eimonaden empfiehlt  
**F. Gorhardt, Hainstraße Nr. 20.**

**Citronen, in Risten und ausgekühlt, Holl-Wal, Lüneburger Bricken, Straßander Bräthringe, harte Isländer Perlinge, echte Gothaer Cerepatwürst, kleine und große Westphälische Schinken** empfiehlt billigst  
**Ernst Klossig, Hainstraße 3.**

**Grüne Wallnüsse** zum Einsetzen sind noch eine Partie angekommen sowie sehr feines Tyroler Döf, als Reineclauden, Ruckstallerbirnen, Aprikosen, Nelken und noch verschiedenes anderes Döf bei **S. Rolle**, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

**Beachtenswerth.**

**Nur noch kurze Zeit**

**Ausverkauf des Herren-Garderobe-Geschäfts**  
von **Julius Jacoby sen., Brühl 64,**

und bietet sich Jedem die Gelegenheit, mit wenig Geld billig und gut seinen Bedarf an Sommer- und Wintergarderobe zu decken, und soll das Lager, welches, wie allgemein bekannt, nur aus den feinsten Stoffen und solidester Arbeit besteht,

**25 — 50 % unter dem Kostenpreise verkauft werden.**

Ich empfehle daher:

Elegante Schlafrocke von 3 an,  
schwarze und colorirte Lustre-Röcke von 2 1/2 an,  
vollständige leinene Anzüge à 3 an,  
große Auswahl in Paletots, Jaquettes, Hosen und Westen,  
complete Anzüge in Sommer- u. Winterstoffen zu den billigsten Preisen.

**Julius Jacoby sen.,**

Brühl 64. Im Hause der Credit-Anstalt. Brühl 64.

**Wiener Schuh-u. Stiefellager.**

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lackleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lackleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserfest,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefranzt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Reinger Lack, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle gefranzt,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schinken,  
Wiener Herren-Schaftstiefel vom bestem Rindleder,  
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,  
Wiener Damenstiefeln mit Claque, Dösen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Fels,  
Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten,  
Wiener Ball- und Gänsschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt  
das **Wiener Schuh-Lager von Hohn. Peters,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
Reparaturen prompt und billig.

**45 Reichsstrasse 45**

**Das grösste Erfurter Schuhlager**

**Reichsstrasse** (left) **Reichsstrasse** (right)

**45 Reichsstrasse 45**  
empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
**Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel**

für Herren, Damen und Kinder  
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden bei der bekannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt. Die so sehr beliebten Knaben-Stulpenstiefel sind jetzt in reichhaltigster Auswahl und allen Größen wieder vorrätig. — NB. Reparaturen werden sehr schnell und vortreflich besorgt.

**Das größte Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager,**  
24 Nicolaistraße 24,  
empfiehlt Herrenstiefeletten von 2 an, 15 an, Schaftstiefeln von 2 an, 10 an, Damenstiefeln v. 1 an, 8 an, ganz feine Damenstiefeln mit feid. Gummilagen von 1 an, 22 an.  
Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

**J.W. Kunze** (left) **Nicolaistr. 24** (right)







**Zu vermieten** ist ein einf. Stübchen mit Hauschl. an Herrn Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** 1 freundl. meubl. Zimmer mit S. u. Hauschl. an Herrn Turnerstr. 6, IV.

**Zu vermieten** ist sofort oder sp. eine fein meubl. Stube mit S. u. Schl. Brüderstr. 14, I. I.

Eine freundlich meublirte Stube in an einen Herrn zu vermieten Peterstr. 30, Tr. B, I I.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an solide Herren zu vermieten Peterstr. 30, I. Etage links.

Ein gut meubl. f. d. B. Zimmer ist sofort oder 15. Juli zu vermieten Dorotheenstr. 8, 2. Et. r.

Eine sehr febl. elegant ausmeubl. Stube v. h. ist sofort zu vermieten Mittelstr. 10, 3. Et.

Eine freundl. meubl. Stube für 1 oder 2 Herren ist 15. Juli zu verm. Kl. Windmühleng. 1b, II.

Zu vermieten eine separate Schlafst. f. h. v. freundlich, an eine anst. Person Saloga. 2, IV.

Zu vermieten ist eine Schlafst. für Herrn Bopertichs Straße Nr. 10, Hof 3 Tr.

Eine Stube mit Kammer ist als Schlafst. an zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 8, 2 Tr.

Schlafst. erhält ein junger solider Mensch Kolenhalsgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Schlafst. für 1 Mädchen ist offen Königsplatz Nr. 9 bei Kneißel.

Offen eine freundliche Schlafst. für einen soliden Herrn, sof. bezügl. Hospitalstr. 38, III.

Offen ist eine freundliche Schlafst. für Herrn Georgenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafst. in einer febl. Stube mit Hauschl. u. Wirta Tisch Centralstr. 3, 4 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Mühl- gasse Nr. 1 Hinterhaus 2 Treppen links

Offen ist eine Schlafst. für Herrn Stern- warteustraße Nr. 11 c, 4 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herrn Centralstraße Nr. 13, 4 Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafst. mit Haus- schlüssel für einen Herrn Karlstr. 8, 4 Tr. links

Offen ist eine Schlafst. für einen soliden Herrn Rudolfer Straße 2, 3 Treppen.

Offen ist fr. Schlafst. für 1 Hr. in einer meubl. Stube mit Schl. bei E. Pfeifer, Dresd. Str. 33, II. I.

Offen ist eine Schlafst. für einen Herrn Eisenbahnstraße 19, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube mit Haus- u. Saalchl. wöchentl. 12 1/2 Th. Näheres Barfußgäßchen, Kaufhalle im Bürostengefch

**Händel's Bad**  
in der Parthe.  
Sonntag früh von 6 Uhr an  
**Frei-Concert.**

Im Restaurant der Frau Rübek. Bier auf Eis, von 8 Uhr an Majoran-Würstchen zc.

Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.  
Heute großes Concert.  
Dabei empfiehlt Schlacht- fest. f. Bier auf Eis.  
O. Mollé.  
NB. Sonntag gesellschaftliches Schweinauflage. Früh Speisefest, wozu ergeht einladet.

**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
J. G. Moritz.

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag den 14. Juli  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1/4 4 Uhr. Das Musikcor v. A. Wench.

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Ed. Brauer.

**Leipziger Salon.**  
Heute Sonnabend Ballmusik. Anf. 7 Uhr.  
Bier auf Eis. F. A. Heyne.

**Plögwitz,**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Morgen zum Sommerfest  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.  
Von 6 Uhr an Ballmusik.

**Machern.**  
Sonntag den 14. Juni Kirchtent,  
Concert und Tanzmusik. Große Kadswahl  
div. Speisen und Getränke Es ladet  
freudlichst ein  
Abfahrt 2 Uhr.  
Eduard Zaspel.

**Schützenfest zu Taucha.**  
Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zur ergebenden Nachricht, daß ich auch zum diesjährigen Schützenfest das große  
Tanz- und Restaurationszelt  
wieder übernommen habe.  
Mein ganzes Bestreben wird es sein, den mich beehrenden Gästen es so angenehm als möglich zu machen. Bier auf Eis, vorzügl. Weine, gute warme und kalte Küche, reelle Be- dienung.  
Ergebenst  
J. A. Gottlebe,  
Gasthof zum Goldenen Ring, Taucha.  
NB. Omnibusse gehen früh 1/2 9 Uhr, Roßm. 1/2 2 Uhr Nicolaitstr., im Rosenkranz, bereit. D. O.

**Schlachtfest**  
empfehlen heute  
C. W. Schaal, Antonstraße Nr. 19.

**Hoffmann's**  
Restauration in Reudnitz.  
Heute Abend  
Schweinsknochen.

**Mariengarten**  
Carlstraße Nr. 7.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln u. f. w. Bier ff aus seinem Eiskeller empf. h. F. Timpe.  
NB. Morgen Speisefest und Ragout an. D. O.

**Barthel's Restauration,**  
24 Burgstraße 24.  
empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff Bayerisch und Raorbier.

**Emil Härtel,**  
Painstraße Nr. 5.  
Heute Schweinsknochen. Mittagszeit gut und kräftig Paars- und Bredste. Bier ff.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Chr. F. Naumann,  
Geberstraße 37b und Uferstraße, an der Parthe.

**Schützenhaus.**

**Heute 58. Abonnement-Concert**  
von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner  
im Trianongarten,  
sowie Auftreten der Lustschwinger  
Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sphäre der Luft,  
um 8, um 9 und um 10 Uhr.  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.  
Alpenglühn mit neuen Effecten.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr.  
Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers referirt.  
Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 R., jede Dame 1 R., sind an der Cassé zu haben.  
Mit bloßer Conyon-Kummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.  
Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saale statt.  
Dresdner Strasse 33.  
Heute Sonnabend

**Pantheon-Garten,**

Gerichtsweg 11.  
**Gasthof zu Wahren.**  
Sonntag den 14. Juli von Nachmittag 3 Uhr an Concert, darauf  
**grosse Italienische Nacht!**  
Mit glänzender Illumination und bengalischer Beleuchtung des Gartens und Parks.  
Bon Abends 6 Uhr an Ball!  
Mit einer reichhaltigen Speisefarte, Bayerisch, Lager- u. Weibier, f. Kuchen zc.  
hält sich bestens empfohlen  
NB. Beförderung per Omnibus alle Stunden, Station: Reichstraße.  
G. Höhne.

**Vorläufige Anzeige.**  
**Schillerschlösschen in Gohlis.**

Morgen Sonntag den 14. Juli  
**grosses Nachmittags-Concert**  
ausgeführt von dem Musikcor des 107. Regiments hier.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 R.  
Von 6 Uhr an Ballmusik.  
O. Müller.

**Schneemann's Restauration.**  
Heute Sonnabend Abend  
**grosses Concert** v. Musikcor v. E. Hellmann. Anf. 8 Uhr.  
Das Nähere die Programm's. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert nicht statt.

Lindenau zur guten Quelle, früher Schulze's Restauration.  
Heute Sonnabend Schlachtfest, wobei großes Garten-Concert. Es ladet freundlichst ein  
Herrmann Ubricht.

Lindenau zur guten Quelle,  
früher Schulze's Restauration.  
Morgen Sonntag großes Garten Concert. Von Nachmittag 4 Uhr an gesellschaftliches Kegelspielen. Gute willkommen. Es ladet herzlich ein  
H. Ubricht.  
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

**Anger, Restauration zum Täubchen.**  
Heute Schlachtfest. Abends Garten-Concert. Sonntag Stollen-Ausgabe, wozu einladet  
A. Schödel.

**Grimma. Gattersburg.**

Morgen Sonntag Concert vom Trompetercor des 2. f. sächs. Reiterregim.  
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.  
Indem ich hierdurch freundlichst dazu einlade, empfehle ich gleichzeitig mein Etablissement dem Publicum Leipzigs und Umgegend ganz ergebenst.  
A la carte bei mäßigen Preisen zu jeder Tageszeit. Dinners auf Bestellung werden prompt ausgeführt.  
Achtungsvoll Gustav Drechsel.

**Wiener Bier-Halle**  
zu Halle a Saale

mitten in der Stadt am Markte gelegen, empfiehlt sich dem ge-ehrten reisenden Publicum als  
**Zwischenstation**  
nach Wittenkind und Siebichenstein.  
Schönste Aussicht, feines Bier, kalte Speisen, jeden  
Sonntag frische Jauer'sche Würstchen und Magde-  
burger Saucischen.

Restauration von Wilh. Haase  
empfehlen heute große Schlachtfest. Lager- sowie recht schönes Bitterbier auf Eis.  
NB. Montag Schweinsknochen. Langauer Straße Nr. 9.

**Zum Schützenfest in Lanitz**  
geht Sonntag 14. Juli früh 5 Uhr 1 Omnibus nach dort. Zu melden bis Sonnabend Abend  
Gerberstraße Nr. 7, I.

**Omnibusfahrt nach Eilenburg.**  
Sonntag den 14. Juli gehen meine Omnibusse früh 6 Uhr von hier nach Eilenburg, Ab. zurück. Stationenplätze in Leipzig: Goldenes Einhorn, Blauer Harnisch. Eilenburg: Goldener Stern.  
Carl Schurath.

**Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.**  
Morgen Sonntag früh 6 Uhr gehen meine Omnibusse nach Eilenburg zum Schützen-feste und Abends zurück. Stationen: Leipzig, Nicolaistraße, zum Rosenkranz, Eilenburg, Deutscher Kaiser.  
J. A. Gottlebe.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Gesellschafts-  
Halle, Mittelstraße Nr. 9.  
Morgen Scholaren-Sommerfest im E. Maller, kleinen Rudengarten. Anf. 4 Uhr.

**Kleinzschocher Terrasse.**  
Morgen früh 5 Uhr große gemüthliche Früh-  
partie zu Herrn Pfälzer. Georg Seber.

**Früh-Partie**  
nach dem  
**neuen Schützenhaus,**  
wozu ergeht einladet  
Carl Heber.

**Theater-Terrasse.**  
Heute  
Concert der Capelle von C. Matthies.

**Matthe's Garten,**  
Berliner Straße 13d.  
Heute Abend 7 Uhr Militairfest.  
Dabei Wänkebraten, Saizbraten, Schweinsknöchel, Gänsefleisch mit Klößen und selbst gebadenen Ruzen u. f. w. Vorzügliches Bier.  
C. Matthe.

**Bonorand.**  
Morgen  
Früh-Concert der Capelle von C. Matthies.  
Anfang 6 Uhr.

**SLUB**  
Wir führen Wissen.

Restaurations-Öffnung.

Unter heutigem Tage eröffne ich das an der Kohlen- u. Sidonienstraße 120 gelegene Restaurationslocal, wozu ich meine werthe Nachbarschaft sowie ein geehrtes Publicum einlade.

Naumburg a/S., Rathskeller,

im Mitlen der Stadt nahe am Markt, belogen, hält allen Besuchern Naumburgs seine Localitäten parat...

Gasthof zum goldenen Löwen in Taucha.

Kronprinz Püchau.

Heute Schlachtfest, Gr. Windmühlstr. 7. Aug. Zeldler.

Heute Abend Hölzschweinsrippchen mit Klößen

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen, Sauerbraten mit Klößen

Heute Schweinsknochen, morgen Speckfuchen. Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

Prager's Bier-Tunnel.

Fr. Sicker's Restauration, Brühl 34.

Schweinsknochen mit Klößen

Petersstr. 47, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Billard, heute Schweinsknochen

Kleiner Kuchengarten

Kleine Funkenburg.

5. Grimma'sche Restauration

Allelei empfiehl für heute Abend H. Thal, Burzstraße 21.

Knanthain, Gasthof an der Mühle.

Waldschlösschen zu Gohlis

Schillerschlösschen in Gohlis.

Cajer's Restauration in Lehmanns Garten.

Schreiber's Restaurant,

Restauration am Volkmar'sdorfer Rabel in Rendnitz.

Restaurant Victoria.

Lütschenaer Bierbrauerei,

Heute Allelei bei Adolph Forkel, Katharinenstraße 26.

Verloren

wurde von Cornowh bis auf den Köpfler ein goldenes Armband. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Gute Quelle, Brühl 22

Donnerstag Nachmittag um die sechste Stunde sind auf dem Wege von der Katharinenstrasse aus bis Magazingasse 16 Thaler in div. Cassenanweisungen verloren worden.

Verloren wurde ein Abend des 11. d. bei Kaufst des Schnitzjages in einer Droste vom Thier. Bahnhof des Centralstraße 1 ein rotzuchtetes Ci-garren-Stück mit vergoldetem Messingbeschlag.

Verloren wurde ein braunes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Ich habe mit allen diesen Sachen nicht gemeint, will mich nur gegen die vieljährigen Jurisgen, W. fbrände und unversch. Gemeinheiten, welche eine gewisse Classe sich gegen mich berechtigt glaubt, verhalten.

12.7. Hast Du den Weg, auf dem ich Dir geh'n, So komm auch, bitt' ich, Du mir nun entgegen.

In Sachen der „Concordia“ contra Karl Marx. Da Marx augenblicklich einige Stunden von London weilt, so kann die Widerlegung...

Anden Theater-Kunien-Fabrikanten Bl. ... 1. Du gehst recht sarkastisch zu Werke...

Zur Erwiderung auf die Annonce des Herrn Dietz. In dem fraglichen Proccesse, Object ähngens nicht 200, sondern nur circa 105, handelt es sich um eine von mir in früheren Jahren...

Verloren. Von Flagwitz über die Rennbahn bis zur Stadt wurde ein schwarzes, mit Franen besetztes, in einer Ede gesticktes Kaschmirtuch verloren.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

Verloren wurde ein schwarzes Hüden von Strammstr. Johannisstr. abg. Strammstr. 33 b. Roth.

FÜ bittet 10. d. über Conco Spoth ...









3. September (Berichts-Amt Burgf.) — Ueber das Vermögen des Goldarbeiters, Otto Stegemann in Berlin, Leipziger Straße 127, ist Concurs eröffnet. — In dem Concurs über das Vermögen der Handelsgesellschaft Conring & Voigt in Berlin wurde der Kaufmann Wicht zum Verwalter der Masse, welche circa 25 Proc. in Aussicht stellt und durch Ausverkauf realisiert werden soll, gewählt.

**Versteigerungen.**

Am 18. Juli wird durch das Ger.-Amt Leipzig II das Lörpel'sche Haus- und Gartengrundstück in Gangsch, an der Straße nach Zwenkau gelegen, erbschaftshalber (im Dorfschen Hofhause zu Gangsch) versteigert werden. — Am 16. Juli Versteigerung des zum Döbener'schen Reichslehen gehörigen Gutes No. 77 für Großpössa durch das Königl. Gerichtsm. mit Leipzig I (Lore 5117 Dfr.).

**Allgemeine kommerzielle Notizen.**

**Generalversammlungen:** Kreis Brunner Eisenbahn. Österr. General-Versammlung am 25. Juli zu Graz. — Unionbank in Wien. Auserordentliche Generalversammlung am 22. Juli zu Wien. **Auszahlungen:** Erste Deutsche Nordsee-Fischer-Gesellschaft. Die Liquidations-Comité gelangt vom 13. Juli ab mit 11 Tlhr. 3 Sgr. pro Actie bei der Bremer Filiale der Deutschen Bank zur Auszahlung. — Fodg'sche Gesellschaft. Die Dividende pro 1871/72 gelangt von jetzt ab mit 16 Tlhr. pro Actie bei Kronenberg, Reitenbaum & Comp. in Warkau zur Auszahlung. — Sebnitzer Papier-Fabrik, vorm. Gebr. Juch & Comp. Die Dividende von 6 Proc. pro 1871 gelangt vom 10. Juli bei der Gesellschafts-Casse in Sebnitz zur Auszahlung. **Eingehungen:** Mechanische Strassen-Fabrik (vorm. Ant. Corn. Kossin Nachfolger) in Wittweida. Eine Einzahlung von 40 Proc. ist bis 15. Juli an dem Zeichnungstellen zu leisten. — Stein-Isolierbau-Berein „Concordia“ zu Nieder-Oelsnitz. Die vierte Einzahlung ist mit 10 Tlhr. pro Interimsschein bis 3. August bei Hentschel & Schulz oder Ferd. Gierler & Band in Zwickau zu leisten.

**Leipziger Börse am 12. Juli.**

Die heutige Börse trug ein eigenthümliches Gepräge. Man eröffnete in recht lauer Haltung, das Angebot trat in verschärfter Weise auf und einzelne Devisen mußten sich rasche Rückgänge gefallen lassen, namentlich Leipziger Creditactien, welche sich die Hälfte ganz besonders als Opfer anerkennen hatte; eine Zeit lang gab es für dieselben keine positive Papier nur gesprochenen Course — wir glauben sogar die Juli 171 gebietet zu haben — bald aber zeigte sich zu den gemäßigten Preisen ziemlich energische Kaufkraft und rasch hob sich der Course auf 173, demnach 1 1/2 Proc. niedriger als gestern. Wir glauben nicht leicht zu gehen, wenn wir diese Reaction nur auf harte Realisationen resp. auf à tout prix-Verkäufe zurückführen. — Die eigentliche Pläne konnte nur vorübergehend das Feld besetzen, schon in der zweiten Hälfte schloß sich ein, wenn auch

nur relativer, Umschwung, die Kaufkraft gemann wieder entschieden die Oberhand und die Course zogen wieder etwas an, trotzdem der Telegraph sowohl von Wien als von Berlin „matt“ signalisirte.

Sächsische Fonds blieben bei kleinem Geschäft ihre feste Haltung aufrecht. 1855er verkehrten 1/2, und 1847er und große 1869er 1/2 niedriger, während kleine alte 4 Proc. und kleine 5 Proc. 1/2 Proc. gewonnen. Sächsische-Schleifische waren 1/2, große Landrentenbriefe 1/2 Proc. billiger, wie auch Chemnitzer Stadtanleihe 1/2 Proc. nachgeben mußte. Von Amerikanischen Fonds gingen kleine Beträge etwas niedriger um.

Der Eisenbahnmarkt verrät nur geringes Leben. Altenburger Geiger gewonnen 1/2 Proc., während Kupfer-Leipziger in beiden Emissionen 1/2 resp. 1 Proc. billiger zu haben waren. Kleinigkeiten von Böhmischer Nordbahn wurden 1 Proc. höher bezahlt, Buschtiehrader Lit. A. gaben sich einer matten Tendenz hin und schloßen alte 1/2 Proc. niedriger, ohne daß das am Markt befindliche Material vollständig unterkommen finden konnte. Lit. B. fanden zum geringen Course keine Käufer. Einen Rückgang von 1/2 Proc. erlitten Chemnitz-Böhmischer, für Kottbus-Grätzberger künftigen werden 1/2 Proc. mehr vergeblich geboten. Einer Besserung von 1/2 Proc. hatten sich Leipzig-Dresdner zu erfreuen; auch Magdeburg-Leipziger haben eine Steigerung von 1/2 Proc. aufzuweisen. Der „Magdeburger Zeitung“ zufolge hat der preussische Handelsminister seine Genehmigung zu dem bekannten Fusionsvertrage nun ertheilt; Lit. B. waren etwas matter, Prag-Turmener 1/2 Proc. und Thüringer, der Berliner Notiz entsprechend, 1 Proc. weichen.

Auf dem Gebiete der Bankiere concentrirte sich das Hauptgeschäft auf Leipziger und Meiningener Credit. Die erheben sich unter wesentlichen Schwankungen 1/2 Proc. niedriger als gestern. Alle Meiningener participation an der wachsenden Richtung mit 1/2 Proc. und junge mit 1/2 Proc., während Chemnitzer Bankverein-Aktien sich um 1 Proc. erhöhen und ferner geholt blieben, Geburgen preislos, Gerater erheblich niedriger, Handelsbank indessen andauernd fest, Gothaer blühten 1/2 Proc. ein. Oesterreichische Credit-Aktien waren zu 187 1/2 unverändert und Depositenanleihen behaupteten ihren gebräuchlichen Course. Weimarsche Bank-Aktien recht fest und Zwickauer eher offener.

Deutsche Prioritäten leblos. Chemnitz-Komotauer waren 1/2 Proc. billiger, Leipzig-Dresdner Partial-Obligationen 1/2 Proc. niedriger, meißner gebort und 1866er 1/2 Proc. besser. Magdeburg-Quilberstädter 4 Proc. bedangen für einige Beträge 1/2 Proc. mehr, blieben aber ferner zur erhöhten Höhe erbsichtlich, spec. Schließen 1/2 Proc. besser. Magdeburg-Leipziger 1 unverändert.

Von den Oesterreichischen Prioritäten sind pro primo Wien-Prisen zu bedenken, für welche gleich Kupfer-Leipziger V. der Kunst des Capitals sich unversichert erweist. Ferner kamen einigemassen in Betracht Böhmische Nordbahn I, Buschtiehrader I, Donau-Drain, für welche letztere 1/2-1/2 Proc. mehr leicht bewilligt wurde, Galizier I und II, Prager-Schleifische, Nordmeß, Kemberger II, Prag-Duxer, Dux-Bodenbacher II, Prag-Turmener I und II, letztere 1/2 Proc. höher, Kronprinz-Rudolph II, Kaiser Franz-Joseph und Spree.

Prag-Blöcher, Jaffner blieben 1/2 Proc. höher fest gefast. In Industriepapieren ist das Geschäft ganz im Allgemeinen zu der Berliner Börse gleich Null.

Kurzes Amsterd. und kurzes Hamburg 1/2, und kurzes London 1/2 niedriger, langes Pariser 1/2 und kurzes Wiener 1/2 höher.

An der heutigen Börse wurden die Aktien der Buschtiehrader Lit. A. 5 Emission zum Course von 149 eingekauft und ziemlich lebhafte Umsätze erzielt. Diese Aktien haben mit den alten Lit. A. vom nächsten Jahre ab gleiche Berechtigung; der heutige Coursunterschied beträgt ca. 13 Proc., der uns deshalb zu hoch erscheint, als derselbe thatsächlich nur 10 Proc. ausmachen dürfte.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices. Includes sections for Berlin, Hamburg, and other locations. Instruments include bonds, stocks, and exchange rates.

**Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1872. Course in 30 Thaler-Fuss.**

Main table containing market data for Leipzig on July 12, 1872. It is organized into several columns: 'Sächsische Fonds', 'Eisenbahn-Aktien', 'Kommunal-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Devisen', 'Waren', and 'Sonstiges'. Each entry includes the name of the instrument, its price, and sometimes the date of maturity or other relevant details.